

**Wirtschaft**

Der anhaltende Rückgang der US-Kerninflation sorgte für Beruhigung: Die Verbraucherpreise stiegen im Juni um 0,1% ggü. Vm. und um 3,0% ggü. Vj. (erw. 0,2% bzw. 3,1%). Die Erzeugerpreise (o. schwankungsfällige Elemente) sanken ebenfalls auf +0,0% ggü. Vm. und +3,1% ggü. Vj. (erw. +0,2%, nach +3,3% im Mai). Der Verbrauchervertrauensindex der Univ. Michigan enttäuschte mit 66 (erw. 67,0, nach 68,2 im Mai). In Europa brach der Sentix-Anlegervertrauensindex im Juni auf -7,3 (-7,6 ggü. Vm.) unerwartet stark ein. In China waren die Preise im Juni erneut schwach: Die Verbraucherpreise lagen bei +0,2% ggü. Vj., erwartet +0,4%, nach +0,3% im Mai. Die Importe sanken stark (-2,3%, erw. +2,9%, nach +1,8% im Mai), während die Exporte um 8,6% anzogen (erw. 8,0%, nach +7,6% im Mai). Das BIP-Wachstum lag im 2. Quartal (+0,7% ggü. Vq.; +4,7% ggü. Vj.) unter den Prognosen.

**Planetare Grenzen**

Laut Sonderbericht der Internationalen Energieagentur über Batteriespeicher im Zusammenhang mit einer sicheren Energiewende verzeichnete die Batteriespeicherung im Jahr 2023 das schnellste Wachstum: Installiert wurde eine Leistung von 42 GW, nach den 18 GW im Jahr 2022. Laut Schätzungen der IEA müssen bis Ende 2030 Grossbatteriespeicher mit einer Kapazität von 1.500 GW installiert sein, um das Wachstum der erneuerbaren Energien ohne Gefährdung der Stromnetze zu sichern.

**Anleihen**

In den USA liessen die Inflationsängste weiter nach: Der VPI überraschte im zweiten Monat in Folge positiv (VPI: -0,1% ggü. Vm., erw. 0,1%), wobei die Mietkomponente auf den tiefsten Stand seit April 2021 (+0,28%) sank, dies ist ein sehr positives Signal für den Abwärtstrend. Der Markt rechnet daher allmählich mit einer dritten Zinssenkung für 2024. Gleichzeitig war eine bull steepening-Episode auf der US-Renditekurve zu beobachten (2Y -15bp/10Y -9bp). In Europa folgten die Renditen diesem Trend (10Y Bund -6bp/OAT -6bp/BTP -14bp).

**Börsenklima und Anlegerstimmung**

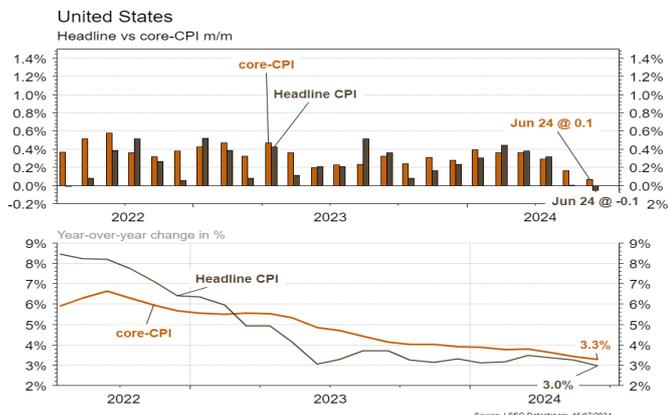
**Börse**

Die US-Indizes blieben trotz des unerwartet hohen PPI im Aufwärtstrend. Die ersten Zahlen der Berichtssaison sind erfreulich, wobei diese Woche noch zahlreiche Zahlen anstehen (GS, Swatch, BoA...). An der Konjunkturfront stehen in den USA Einzelhandelsumsätze, Industrieproduktion und Frühindikatoren an, in der Eurozone ZEW und VPI. Offenbar lassen sich die Märkte von nichts stoppen.

**Währungen**

Nach den US-Inflationsdaten erwartet der Markt einen im Sept. beginnenden Zinssenkungszyklus. Das Attentat auf D.Trump wirkte sich kaum auf den \$ aus: €/ \$ 1,0889, \$/CHF 0,8950. Wir rechnen mit folgenden Spannen: €/ \$ 1,0780-1,1000, \$/CHF 0,8860-0,9060. Nach der Intervention der BOJ stabilisierte sich der JPY bei \$/JPY 157,90. Der CHF bleibt vor der EZB-Entscheidung am Donnerstag ggü. dem € stabil bei 0,9745, UL 0,9620, WL 0,9800. Das £ setzt seinen Aufwärtstrend auf £/\$ 1,2976 fort, UL 1,2620, WL 1,3136. Gold wird bei 2.404 \$/Unze gehandelt, UL 2.320 \$, WL 2.485 \$.

**Grafik des Tages**



**Märkte**

Die US-Inflationsdaten ermöglichten den Rückgang der 10-jährigen Staatsanleihenrenditen (USA: -9bp, Europa: -6bp) und bescherten auf USD- und EUR-Staatsanleihen eine Performance von +0,9% bzw. +0,5%. Auch Gold (+1,2%) profitierte von der Abwertung des USD (Dollar-Index: -0,7%). Die US-Aktienindizes kletterten auf historische Rekorde, bis Gewinnmitnahmen bei den grossen Tech-Werten einsetzten. Im Wochenverlauf legten Aktien in den USA um 0,9%, in Europa um 1,4% und in den Schwellenländern um 1,7% zu. Diese Woche stehen neben dem Start der Berichtssaison für das 2.Q. 2024 auch Einzelhandelsumsätze, Immobilienstatistiken und Industrieproduktion in den USA an, in Europa dagegen Industrieproduktion im Mai, Inflation im Juni und die Zinsentscheidung der EZB, in China die 1- und 5-Jahres-Kreditzinsen.

**Schweizer Markt**

Diese Woche im Fokus: Erzeuger- und Importpreise für Juni (BFS), Übernachtungsstatistiken für Juni (BFS) und Aussenhandel / Uhrenexporte im Juni und im zweiten Quartal (BAZG).

Ansonsten legen folgende Unternehmen ihre Geschäftszahlen vor: DKSH, Richemont, Bossard, Medmix, Georg Fischer, Rieter, SFS, VAT Group, ABB, Novartis, Bystronic, Schindler, V-Zug und Mikron.

**Aktien**

**E.ON** (peripherer Wert) baut in Partnerschaft mit MAN (Fahrzeug- und Maschinenbau) ein öffentliches Ladenetz mit 400 Ladepunkten für Elektro-Lkw an 170 Standorten in Europa. Das Zwischenziel für Ende 2025 sieht den Bau von 80 Standorten vor. Benötigt werden bis 2030 geschätzte 50.000 Ladepunkte für schwere Lkw in Europa.

**CITIGROUP** (peripherer Wert) legte am Freitag solide Ergebnisse für das 2.Q. vor, die über den Erwartungen lagen und keine echten Wermutstropfen enthielten. Dies ist grundsätzlich eine gute Nachricht für eine Gruppe mit einer Historie von Rückschlägen, bis CEO Jane Fraser sie offenbar wieder auf Kurs gebracht hat. Die Jahresziele wurden bestätigt.

**JP MORGAN** (peripherer Wert) meldete letzten Freitag solide Zahlen für das 2.Q., die insgesamt den Erwartungen entsprachen. Für die Untermuerung der jüngsten Kursdynamik (+8% in einem Monat) sind sie aber zu schwach, da die Ziele des Managements vom Konsens bereits eingepreist wurden. Die Jahresziele wurden einnahmen- und ausgaben-seitig um jeweils 1 Mrd. \$ angehoben, so dass sie neutral sind.

Im **Luxussektor** zeigten die ersten Quartalszahlen hohe Performanceunterschiede: solide Geschäftstätigkeit von Brunello Cucinelli, aber Gewinnwarnungen von Burberry (Positionierungsprobleme) und Swatch (Abhängigkeit von der chinesischen Mittelschicht). Diese Gewinnwarnungen verdeutlichen die Schwierigkeiten in China und die Konjunkturabschwächung ausgehend von der hohen Vergleichsbasis und sind der Grund unserer Vorsicht auf kurze Sicht. Die Interpretation des Sektors wird aber durch die spezielle Situation dieser beiden Unternehmen erschwert. LVMH und Hermès (Core Holdings) legen jeweils am 23. und 25. Juli ihre Geschäftszahlen vor.

**Performance**

	Per 12.07.2024	05.07.2024	31.12.2023
SMI	12 365.18	2.99%	11.02%
Stoxx Europe 600	524.09	1.45%	9.41%
MSCI USA	5 341.37	0.91%	17.34%
MSCI Emerging	1 123.56	1.69%	9.75%
Nikkei 225	41 190.68	0.68%	23.09%
<b>Per 12.07.2024</b>			
CHF vs USD	0.8943	0.41%	-5.88%
EUR vs USD	1.0910	0.79%	-1.24%
10-Jahres-Rendite CHF (Niveau)	0.64%	0.67%	0.70%
10-Jahres-Rendite EUR (Niveau)	2.45%	2.51%	2.00%
10-Jahres-Rendite USD (Niveau)	4.18%	4.28%	3.87%
Gold (USD/Unze)	2 411.77	1.19%	16.77%
Brent (USD/Barrel)	85.90	-2.28%	10.57%

Quelle: LSEG Datastream

Dieses Dokument wurde ausschliesslich zum Zweck der allgemeinen Information erstellt. Die in ihm enthaltenen Meinungsäusserungen sind diejenigen von Bordier & Cie SCmA. Der Inhalt dieses Dokuments darf von nicht-autorisierten Personen weder vervielfältigt noch weitergegeben werden. Jede nicht genehmigte Vervielfältigung oder Veröffentlichung dieses Dokuments löst die Haftung des Nutzers aus und kann gerichtlich verfolgt werden. Die in diesem Dokument enthaltenen Angaben sind unverbindlich und stellen in keinem Fall eine Anlage-, Rechts- oder Steuerberatung für Dritte dar. Des Weiteren weisen wir ausdrücklich darauf hin, dass die Bestimmungen unseres Haftungsausschlusses vollumfänglich auf dieses Dokument Anwendung finden, insbesondere die Bestimmungen über Einschränkungen im Zusammenhang mit den jeweils gültigen Gesetzen und Vorschriften der einzelnen Länder. So erbringt die Bank Bordier weder Anlagendienstleistungen noch Anlageberatung für „US-Personen“ im Sinne der diesbezüglichen Vorschrift der US-amerikanischen Börsenaufsichtsbehörde Securities and Exchange Commission (SEC). Des Weiteren richten sich die auf unserer Website - einschliesslich dieses Dokuments - angebotenen Informationen in keinem Fall an US-amerikanische Personen oder Rechtspersönlichkeiten.